Merseburger

Correspondent.

Erscheint täglich (mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn-und Felertagen) früh 71/2, Uhr. Telephonanschluß Rr. 8. Regelmähige Beilagen: Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und heim, Candwirthschaftliche und Handels-Beilage.

Mbonnementebreis für das Quartal: 1 Mark bet Abholung 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 50 Pf. durch die Post.

№ 130.

aden ur ch etwo gar. J ch Zusa ämig g

bt sech soch ein Sauc in di dern bie le lang

er hack ne helle ißt ihr

Donnerstag den 6. Juni.

1901.

Die Gewerbegerichts: Novelle.

** Der Reichstag bat eine umfangreiche Novelle gum Gewerbegerichtegeseh durchberathen, und es hat sich gegenwärtig ein lebbaster Erreit darüber er-hoben, ob der Bundesrath zustimmen wird oder nicht.

hoben, ob ber Bundekrath guftimmen wird ober nicht. Bisher waren die Gewerbegerichte, die in der Hauptsache über die Prozesse zwiechen Erbeitgebern und Arbeitern zu entscheiden haben, eine freiwillige Einrichtung der Gemeinden; in Jusunst sollen fei nichtung der Gemeinden; in Jusunst sollen fei wecht die gatorisch fein. Wenn die Streifs oder Aussperrungen das Gewerbegericht als Einigungsamt thätig aber in die der den Artisch der der Vereien sus Severesgericht als Entigungeamt iguig von, fo bing es bisher von dem guten Willen der Parteien ab, ob sie erscheinen wollten; in Jukunst soll der Borsthende bas Recht haben, unter Androhung einer Geldstrase vorzulaben (Verhandlungswang). Diese Keuerungen sind allen benen ein Dorn im Auge, die ohnedies an der vollen Gleichberechtigung der bie ohnebies an der vollen Gleichberechtigung der Alcheiter in der Zusammensegung der Gewerbegerichte Anfloß nehmen. Die "Boft", die "Rheinisch-West-fälische Zeitung", die "Deutsche Bolswirthschaftliche Gorrespondenz" haben dagegen geeisert, und der Eentralverdand deutsche Anduftreller spissungen drauf, daß einer der Schnigken in das dreußsische Haumgen darauf, daß einer der Schnigen in das dreußsische Jaubelsministerium eingezogen ist. — Wenn diese Proteste dei allen Freunden der Gewerbegerichte nur geeignet waren, dem Geseschweitste nur geeignet waren, dem Geschen der Gewerbegerichte nur geeignet waren, dem Geschweitsteller zu verschaftlich in der Zeitscheiten der Gewerbegerichte seine Nerdansborgan der Gewerbegerichte selbs, in der Zeitschrit "Das Gewerbegerichte selbs, in der Zeitschrit "Das Gewerbegerichte selbs, in der Zeitschrit "Das Gewerbegerichte selbs, in der Zeitschrein, der eine bisber wenig beachtete Bestimmung des Entwurfs aus der Einigungsämter. Diese follen nicht mehr von dem Vorstenden aus den Besissen des Gerichts gebildet werden, sondern des Keissen des einsten des ver Einigungsanter. Diese sollen nicht mehr von dem Borstsenden aus den Beistern des Gerichts gebildet werden, sondern die Karteien sollen in der Hauptsache das Einigungsamt feldst aus Vertrauenspersonen ausammensepen. Sier, sichet nun der genannte Aussachen. Sier, sichet nun der genannte Aussachen des frien der Kalle möglich. Entweder würden die beitberseitigen Urbeber der Streitigkeit siedes die der geschaft, dann sei der Boch aum Gattner gesteht, oder sie würden dei der Boch aum Gattner geftet. Oder sie würden deb der Wahl übergangen; dann beginne das Einigungsamt mit einer Entzweiung. Oder se fame überhaupt keine Wahl au Stande; dann würden die "Vertrauensdersonen", die sie die feinertei Bertrauen genießen. Diese Bestimmung sei gerignet, die dischtige segensteiche Stätigkeit der Einigungsämter zu unterdinden und theilweise in ihr Gegentheil zu verkehen.

Es scheint in der Abart, daß der Reichstag bei Fertigkellung der Korelle etwas basig gearbeitet hat. In jedem Kalle aber sollte man wünschen, daß das Geseggebungswert hieran nicht scheiner Will der Bundeberath dem Entwirte in dieser Horm nicht zu können in beiten gene fein der genießen der beiter der werfen.

Bundebrath bem Entwurfe in Diefer Form nicht gu-ftimmen, fo bleibt ihm immer noch ber Weg offen, bem Reichstage eine eigene Regierungsvorlage ju machen

Politische Uebersicht.

Defterreid; Migaru. Im öfterreichischen Abgeordnetenhause with iest stott gearbeitet. Um Montag dauerte die der Berathung des Budget-vrovisoriums gewiddente Situng die I Uhr nachts. Ministerprästdent v. Körber sührte u. a. aus: "Bir werden niemals gegen das deutsche Bolf in Desterreich, gegen tein Volf diese Keicher regieren, wir wollen Gerechtigkeit jur alle Bölfer. Darin erblicken wir umsere politische Edze, wie wir unbestedt erbatten werden. Ein nationalpolitische Recoramm erhalten werben. Gin nationalpolitisches Programm mag wohl hohen Werth für einen national einheitlichen Staat haben, taugt jeboch nicht fur ein Reich, bem fo viele Rationalitäten angehoren, weil es gu einer do viele Kantonatitaten angevoren, wer es git eines Spalting in lauter schwache, einander bekämpfende Theile führen würde. Wir sind zu der Erkenntnig gelangt, daß die gemeinsamen Interessen aller Nationalitäten, ihre culturellen, maerteillen und sozialen Aufgaben zusammengesaßt und in den Vordergrund

gestellt werben muffen, weil sie ohne Schäbigung bes nationalen Gebanfens die Völfer zu verbinden im Stanbe find." Die Los von Rome Bewegung berührend, betonte ber Ministerpräsibent, das wirklich tiefgreisende, mit ernsten Gesabren verdundene Relitiefgreifende, mit ernsten Gesabren verdundene Religionsbewegungen anders ausgateten pseggen. Redner date es für ausgeschlossen, das die katholische Kriche in Oesterreich itgendwie bedrocht sei oder auch nur bedrocht sein könne, ihre Giewalt über die Jerzen sei zu groß. Wenn dabei allerdings Ungesetzichsteit unterlaufe, dabe die Staatsverwaltung einzuschreiten und die Regierung werde es gegebenensauß darun nicht sehlen lassen. Ein Uebermaß von Polizie erscheine aber bedenklich und überdies dei solchen Bewegungen unwörtsam. Die katholische Kirche könne sich rubig auf ihre Kraft verlassen.

Chweize. Bei Beginn der Sommerssessind der bekunzierischen Bundesversammlung wählte der Kathoustath am Montag Abore Genf (tonservaliv und ber Eränderath Keichtlin-Schwy) (ultramontan) zu Prästdenten.

Schweden-Norwegen. Für die Befestig ung Ehriftianias nach der Landfeite bin bewilligte am Montag ber Storthing mit 69 gegen 37 Stimmen 3380 000 Kronen.

Spariers. In Corunna dauert nach einem Wolfschen Telegramm von Montag die Auche fort. Die Arbeitergesellschaften veröffentlichen eine Kundigebung, in welcher ste allen Arbeitern anratzen, die gebung, in welcher sie allen Arbeitern anrathen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Eine Abordnung Ar-beiter wird sich nach dem Krichhosse degeben, um Kränze auf die Gräber der bei den Unruhen ums Leben Gesommenen zu legen. Bon den Berwundeten sind bisder 5 gestorben, der Justand von 9 anderen, welche sich im Kransenhause besinden ist sehr ernst. Truppenabtheilungen durchzieben sortbauernd die Etraßen; von den Berhastungen sind über fünfzig aufrechterhalten worden. Gendarmeite bewacht das Jolannt, bessen werden.

voraussichtich sollte ber Belagerungszustand am Dienstag aufgehoben werben.

Türket. Die kretische Deputirtenkammer beschlose, ben Mächten ben Wunsch auszusprechen, an Griechenland augsgliedert zu werden, und beschlose ferner, eine Commission zu ernennen, um die administrativen Massnahmen der Regierung zu controlliren. — Die Mächte werden den Kretern wohl kaum den gewünschten Gesallen ihun. — Der Schsschafteur der römischen "Patria" hatte eine Unterredung mit dem in Kom weilenden Sohne Midde Paschafteur der römischen "Patria" hatte eine Unterredung mit dem in Kom weilenden Sohne Midde Paschanungsort dei Mekka auf Besehl des Eultand erdroffelt sei. Die von Fazil Pascha begündete liberale sütssische Auflien, gegen den veruchten Absolutionus und für die Kerfasjung, die er zu erleben hosse, zu kämpfen. Die Patriet habe seit Midhal Tode um die Haften von Fazil Paschaften der eine Midhal Sode um die Haften von Fazil Paschaften der sin feit Midhal Tode um die Haften und für die Kerfasjung, die er zu erleben hosse, zu kämpfen. Die Patriet habe seit Midhal Tode um die Hassenden.

Die Pattet gute feit Bitogias Love im die Julie augenommen.

Südafrika. Die Kriegslage in Schaftsta ift für die Engländer überaus underquem geworden. Im englischen Bolt, das die Nachtheile der Samderslainschen Politik nunmehr auch durch die neuen Seteuern zu schlie Dauer des Krieges und über die über die inder Derichterkattung. Das Krieges amt erläßt infolge diese Boltskimmung gegenüber dem in London verbreiteten Gerächt, das Kriegeamt habe nicht alle ihm in legter Zeit vom Kriegesamt habe nicht alle ihm in legter Zeit vom Kriegesamt habe nicht alle ihm in legter Zeit vom Kriegesamt habe nicht alle ihm in legter zeit vom Kriegesamt habe nicht alle ihm in legter zeit vom Kriegesamt dasse nicht alle ihm in legter zeit vom Kriegesamt veröffentlicht, jest eine Erflärung, in der es sessifiedener zugegangen sein, auch zur öffentlichen Kriegen von Lordon zeit im Südafrika von Lordon kenntnis gedracht wurden. In sudagrich worden der Kreielt. So melbet ein Wolffiches Telegramm aus Erreicht. So melbet ein Wolffiches Telegramm aus Arbeit. So melbet ein Bolffiches Telegramm aus Kapstabt vom Montag: Die Stadt Willowmore wurde vorgestern von einem 700 Mann ftarten Burentommanbo unter Scheepers angegriffen.

Der Feind wurde schlieftlich mit einem Berluft vom zwei Tobten und brei Berwundeten zuruchgeworfen. Gin anderes Burenfommando bebrohte gestern James town. Bom nördlichen Rriegefdauplat liegen folgende Berichte vor: Ein am Dienstag in London eingegangenes Selegramm aus Kapstadt bezeichnet als ben Ort, wo das Gefecht am 31. Mai ftattfand, das Blakfontein in der Rähe von Krügers dorp, nicht das Blaksontein an der Bahr von Johannesburg nach Natal. — Eine nachträgliche amtliche Melbung Lord Kitcheners aus Fretoria vom Dienstag giebt den Bericht des Obersten Diron über den Kampf bei Blaksontein wieder. Darnach sind 1450 Engländer mit sieden wieder. Darnach sind 1450 Engländer mit sieben Geschützen betheiligt gewesen. Die Truppe hobe sägauf dem Rückmarsche nach dem Lager dei Blassonein bestunden, als der Feind, gedeckt durch das Terrain, plöslich das Feuer auf die Nachhut erössent jahren, plöslich das Feuer auf die Nachhut erössent jahren, plöslich das Feuer auf die Nachhut erössent jahren, plöslich das Feuer auf die Nachhut der Geschäußen von der 230 Mann Vennann und 100 Mann vom Derbyssies Neglunent mit zwei Geschäußen von der 28. Batterie bestand. Es gelang den Buren, sich eine Zeit hindurch der Geschützen zu bemächtigen Tuppen in den Kampf eingriss, wurden die Geschützen und erher Kampf eingriss, wurden die Geschützen und der eine Stellung erobert. Auf englischer Seite sielen sechs Ofsizier und 7 Mann werden verwinder, ein Ofsizier und Reichgene bemerkt, es seine sofort Verpfärkungen nach Versteurschaften und der Anders Neuerschaften und Kitchener bemertt, es feien sofort Berfarkungen nach Blatsontein gesandt worben. — Das Bruffeler Blatt "Betit Blett" veröffentlicht am Montag eine ihm nan Blatsontein gesandt worden. — Das Brisseler Blatt "Petit Bleu" veröffentlicht am Montag eine ihm von. der Gesandtssalt von Aransvaal zugegangene Mietbeilung über die in der Rähe von Pretoria stattgebadte Schlacht, in melder Beyers. und Breitenbach die Engländer schlugen, 600 Gesangene machten und 6 Kanonen erbeuteten. In der Mitthellung der Gesandssaltssalts die Der 2. Mai ist das Daum des Berichts, nicht der Schlacht. In der Mittheilung der Gesandsschaft heißt es: Der2, Mai sit das Datum des Berichte, nicht der Schlacht. Die betressende Schlacht muß zwischen dem 25. April und 2. Mai katgefunden haben. In diesen Tagen muß überall hestig gekämpst worden sein. Man hörte deutlich Kanonenschäusse in Pretoria, des westlich von Pretoria im Iwartruggen auf dem Wege von Rustendung nach Waterval und in Kalsbewel, östlich von Pretoria. Der Bereicht enthält nur Aberesüber dem Kampf bei Kalkheuvel. Ueber die derigen Borgänge wird berichtet, Kommandant. Preitendach mit 150 Mann war von einer großen englischen Truppenabteilung angegrissen worden und war schon saft bestegt, als General Veners hinzusambart foden fast bestegt, als General Veners hinzusambart noch eingländer wurden dann unter den bekannten. Umständen wir noch keine näheren Nittheilungen, wir wissen wir noch keine näheren Nittheilungen, wir wissen wir noch keine näheren Nittheilungen, wir wissen wir noch kein Geschaft im Zwartruggen sattgesunden hat, wo die Engländer von Buren von Waterberg in die Flucht geschlagen wurden. Im Auf und and kenspale kattgesungen wegen Ausbruckes der Kinderpung westen Lusbruckes der Kinderpung der Krankbeit in die Rachbergebiete getrossen. Die Genze zwischen Bassuchand und dem Frankbeit in die Rachbergebiete getrossen. Die Genze zwischen Bassuchan und der "Tümes" am Montag im Madras eingetrossen und Mendo mit der Essendan nach Erichinopilin geschafft worden. Buren ift nach ber "Times" am Montag in Mabras eingetroffen und am Abend mit ber

Sienbahn nach Erichinopily geschaft worden.

Japan. Die Bildung bes neuen japanischen Cabinets bat Vicomte Katspura eiget übernommen und durchgesührt. Die Ministetien bes Kriegs und der Marine werden von General Kodama und Admiral Damamoto weitergeführt.

Zur Lage in China.

Bur Entichabigungsfrage liegen folgenbe Radrichten vor: Die Gefandten in Befing erortern gegenwärtig bie Frage, wieviel Inbre Frift



China jur Bezahlung ber Entschäbigungesumme an ber Enischäbigung zwischen ben Provingen Streit entsteben. In Peting will man nicht, daß ber Teibutreis und die Lieserungen für die Manbschus Albgaben unterworfen werben und man schlägt fatt designe andere Zickelburgen bijefonige wollen dagegen nicht, daß die südlichen Provinzen alle Kosten begabten, weil Peking es war, das die Nursken werdiffete. Unruben anftiftete.

Die Telegrammeenfur für ben chine-fischen Gefandten in Berlin, welche im Juli v. 3. eingesührt worben war, ift nunmehr, wie "Rorbb. Aug. 3tg." mittheilt, aufgehoben

Die Abreife bes Grafen Balberfee aus Beffing gab nach einem Telegramm bes "Wolffichen Bureaus" ben Anlaf zu einer großen Parabe ber in Befing liegenden Truppen ber verbundeten Mächte. Das gange diplomatische Corps war zur Berabichiedung auf bem Babnhofe anwesend. Oberleutnant von Rauch verbleibt noch bort, um feiner Beit ben Bringen Tichun auf feiner Guhnereife nach Berlin begleiten. Graf Balberfee begiebt fich uber Taku

Mach Robe.
Eine Berfammlung ber verbündeten Gine Berfaloß am Sonntag, den dinesischen Beamten die Verwaltung der Stadt im Ause des Juni allmäblich zu übergeben. Während diese

Juni allmählich zu übergeben. Während biefer Woche werben taglich zwei Sonberzüge mit Truppen nach Takt abgeben. Das Belutschen-Kegiment hat Befing verlassen, um nach Inden Nauferei kam es in ber Nacht zum Montag in einer berücktigten Straße zu Tientfin zwischen englischen Bolizeisobtaten und französischen englischen Belizeisobtaten und französischen Getelmöhren die Engländer an, von welchen barauf Feuer gegeben vorrbe. Die Engländer erheiten pflichmäßige Unterstützung wur der bezut ich en Rolliei. Nachbem den wurde. Die Englander erhieten psichmäßige Unter-ktigung von der deutschen Polizei. Nachdem den Franzosen jadanische mich wie es bestift, auch einzelne deutsche Soldaten zu Histe gekommen waren, entwickelte sich ein Krawall, wobei angeblich ein Franzose todt dieh, mährend etwa 10 Soldaten verwundet wurden. Auch die japanische Polizeistation wurde angegriffen. Michaftlich des Krawalls in der Tachitrase hat Graf Waldersee, wie das "Wolffsche Bureau" aus Tientsin vom Montag vereiber seine Anteise verschoben, um die Untermelbet, feine Abreife verfcoben, um bie Unter-fuchung über ben Borfall abzumarten.

juming uber den Vofest abzubarten. In einem Lobeshymnus auf den Grafen Balberser rühmt der Londonter "Standarb", das Organ Lord Salfeburns, die Geschieftlickeit und den Einfluß des Feldmarschals, dem es zu danken sei, das man am Ende der lange dauernden Beschung Kriedenschlörungen nur als Ausnahme von der Vergenschlörungen der Knippadt und Aadisch berachten könne Gund den Friedensstörungen nur als Ausnahme von der Regel der Eintracht und Rachisch betrachten könne zur Ausgangspuntt feiner Podesekrebeungen hat der "Standard" den Tientsfiner Krawall gemacht). Das Blatt schreibt dun weiter: "Wir durchen Dagemonie in Petschill und weitere Ausdehnung geben. Einsoder zweimal haben die Einflüsse polieifiger Intrigue zu so gespannten und so krieften Beziebungen geführt, daß eine außerordentliche Ausübung der rubestissenden Autorität des Grasen Waldere Albersfeen Baldersfeer yon Röthen war, um einen ernstlichen fee von Röthen war, um einen ernstlichen Bruch abzuwenden. Ueberhaupt gelang es ihm, seine Collegen zusammenzubalten. Diezenigen, welche unter seinem Borsige Berathungen abbielten, leche einander achten, und in vielen Fällen führte die Eintracht zu berzlicher Freundschaft."

Deutschland.

Berlin, 5. Juni. Der Kaiser hörte am Montag, wie aus dem Reuen Palais bei Potedam gemeldet wird, noch ben Bortrag des Ebess des Marinecabinets, Bizeadmirals Kreiheren v. Senden Bibran, und empfing den württemberglichen Staatsminister v. Breitling in Andienz. Beide Heren wurden mit einer Einladung zur Frühftlickstafel besehtt. Jur Abendiafel waren geladen Botschafte von Radowis und Oberhosprediger d. Ormander. Gestern Morgen unternahmen beide Majestaten einen

Spazierritt. Bon 9 Uhr ab hörte ber Raifer ben Bortrag bes Chefs bes Militarcabinets Grafen Vortrag bes Ch v. Hulfen-Haefeler.

— (Die zollpolitische Conferenz) wurde am Dienstag Vormittag 11 Uhr im Bundesrathsaal bes Reichsants bes Innern burch ben Reichskanzler bes Reichsants des Innern durch den Reichskantle bes Arten durch ein Reichskantle die Berathung mit einer Anfprache ein, in der er nach der "Norde Alle. Big. Big." ungefähr Folgendes aus führte: Bewor er die Confereng eröffne, möckte er vor allem seiner lebhasien und aufrichtigen Genugthung Ausdruch geden, die Herren Chefe der guten Berwaltungen aus den größeren Anndes kaaten bier verfammelt zu sehen. Mit Freude bestätzt. paaten her verjammet ju jehen. Weit Freude begrüße er die geehrten herren, einmal weil er wisse,
baß bas große Werf bes neuen Zolltariss
nur gewinnen könne burch Rückfprache
mit so erfahrenen und so sachverkändigen Staatsmännern, bann aber ftanbig en Staatsmannern, bann aber auch, weil er in bem Erschienn ber Jerren einen Beweis erblide für bas so wunschens werthe und nothwendige gute Einvernehmen unter ben Regierungen ber einzelnen Bundesstaaten. Je vollt ftanbiger Uebereinstimmung hienfactlich be weit den ftanbigere Uebereinstimmung hinsichtlich ber wichtigften Grundzüge ber Tarifvorlage in ihren Besprechungen Grundzuge ber Lariportage in ihren Verprechtungen erreicht werbe, um fo mehr werbe biefe ben wahren Bedürfniffen bes beutschen Boltes bienen. Er sei überzeugt, bag biefe Uebereinstimmung erreicht werbe und bag auf biefe Wieje bie Conferenz das Wohl bes Reiches und aller seine Glieber förben werbe. Nachbem hierauf ber dayeitsche Staatsminister Freiherr v. Riebel Namens ber auswärtigen Bertreter den Dank für die Kinsabung zu ableie. Erferen bie dentiff ber besteht werden geschaften bei der besteht ber besteht werden geschaften. biefer Conferenz, die gewiß von bestem Erfolg sein werbe, ausgesprochen hatte, wurde in die Versandlungen eingetreten. Die Berathung duerte bis 1.1/2 the und wurde um 3 iller vieleer aufgenommen.

11/4 life und wurde um 3 life wieder aufgenommen.
leber den Inhalt der Berathungen soll absolutes Stillschweigen betracht verden.
— (Die preußischen Minister) des Inneen, der Finanzen und für Landwirtschaft find nach einer Mitheitung des "Wolffischen Büreaus" vom Ministerpräsidenten Grafen Bilow antöflich der ihm üben Saatenstand in den öhlichen Arvoingen augegangenn bedrohlichen Nachrichten ersucht worden, albalb eine gemeinsame Bereisung der gefähreten Beitre porunuehmen.

fährbeten Beitrte vorzunehmen.

(Mißernte und GetreibezolliErshöhungen.) Die "Münch. Keuest. Nacht." filbren aus, daß die ungünstige Enwicklung des Saatenkandes in Deutschland auf die Zurückbung der agrarischen Strömungen in der zollvollissischen Conferenz hintvirken musse. "Alle Theorie von der nahen oder sernen Möglichkeit, daß Deutschland feinen Bedark au Protestreibe selbst fährdeten Begirte vorzunehmen. naben ober fernen Möglichtent, dup feinen Bedarf an Brotgetreibe felbst beden kann, zerfällt in Nichts, fobald auch nur eine partielle Mißernte brobt und unfere Ab-bängigfeit vom ausklanbischen Getreibemarkt auch bem bängigfeit vom ausklanbischen Getreibemarkt auch bem Einsichtslofesten ad oculos bemonstrirt. Bas solle nun gar werben, wenn ein solcher ungunstiger Ernte-Rubstal einmal zusammentrisst mit Retorstonen bes Austandes, welche durch einen Zollfrieg hervor-

gerufen werden.

— (Die konfervative "Arenzztg.") ver-langte am Montag in heraussorberndem Tone eine "runde Antwort" von der nation alliberalen Farteileitung, wie sie sich zu ben bekannten Ansteileitung, wie sie sich zu ben bekannten Auslassungen nationalliberaler Presorgane, wie ber "Köln. Ig." und ber "Nat. Ig." und ber Rebe bes Wog. Sattler auf der theintschen Provingiale versammlung der nationalliberalen Partei fielle. Wolle die Parteileitung bieselbe nicht in unsweibeutiger Weise ossen misbilligen, so werbe die konfervative sich als im Krieg sauft ande mit ben Rationalliberalen befindlich betrachten muffen und bementsprechende Maßregeln treffen. Der Central-vorstand ber nationalliberalen Partei, der schon am vortand der nationalliberalen Partei, der schon am Sonntag zu einer Sigung zusammengetreten war, batte von dieser sinchterlichen Drohung noch keine Kenntniß. In der Zwischenzeit aber haben jedoch die "Mittheilungen für die Bertrauensmänner der nationalliberalen Bartei", die ebenfalls als parteiossische gelten, die Saitler'iche Nede mit ihrer schaffen Charafteristis der Konservativen als Sonderbeilage verössenticht. Man darf gespannt sein, wie die Konservativen diese neue "Heraussorberung" aufsehmen berben. nehmen werben.

(Die Konfervativen) bemühen sich mit einer ribrenden Sorgialt, daß die wegen der Abeldbuung der Kanalvorlage die die intlieften vollissischen Beamten möglichst schribtinissen vollissische Beamten möglichst schribtinische Abertung in den Staatsdienst einsteten. Bie "Kön. 31g." schribe seltenn, das mit der Ernennung des Geb. Reg. Raths v. Wrochen zum vortragenden Nathe bei der Oberrechnungskammer wohl der legte von diesen Beamten in eine böbere unpolitische Stellung beschert sein durste. Die "Krengags", die anscheinend genau Buch gesührt hat, entgegnet bierauf, die "Köln. 31g." sei m Irthum; außer verschiedenne Landrächen sei auch der Regierungsprästent v. Colmax noch nicht wieder (Die Ronfervativen) bemühen fich mit einer

angesiellt worben. Herr v. Colmar if, wie wie ergangend bingufugen wollen, Mitglied bes Curatoriums ber "Kreugtg."

Sui Sou

Bert bas

Sea 30 j Mer auf das aus

gesch Brit

175

Teine

geger deut gast

Vollswirthichaftliches.

Bollsvirtyschaftunges.

(Pring Lubwig von Bavern hielt am Montag in Ziefel auf dem Begrüßungsabend der dayerischen landwirthschaftlichen Wanderversammlung eine langere Ache, in welcher er unter anderem den Brunfd auchfprach, daß die Land wirrthschaft wie in früheren Jahrdunderten blüden möge; sie duffe aber nicht in Eegensah zu anderen Erwerbsständen rreten. Die Landwirthe sein werdsständen rreten. Die Landwirthe sein werdsständen rreten. Die Landwirthe sein werdsständen nichtluß an den Beltverfehr. Reben bewinschten Anschluß an den Beltverfehr. Reben der Sienkunden sein weitere Berkelreurge nöttig.

(Der Verdandstag der Deutschein Gewertvereine nahm am Montag eine Resolution an, in welcher die Eiellungnahme des Dr. Hirsch

an, in welcher die Stellungnahme bes Dr. Sirfch aum Berliuer Stragenbabnausftand gutgebeiffen murde. Anfolge ber Rebe bes 201g. Dr. Sirfch im Andtage gum Berliner Stragenbabnerftreif waren Streitigkeiten gum Gertinet Erageidunkerneter water erentigeten gebiffetborfer Driedverband entstanden, welch letterer darauf aufgelöft wurde. Der Verbarofs, die Aufölung fei unter bei Beschwerte Düffelborfs, die Aufölung fei unter ben damaligen Umständen zu Necht gescheren, und er empfieht den Duffelborfern, eine Neugründung vor-

Jegenüber bem ungünstigen Saatenstand haben sich be Landvirthschaftskammern außerorebentlich schles bewährt. Bei Herren sind zu sehr mit agrarier Ugitation besägt. Ihr natürliche Ausgabe, so schreibe die "Nationalige", wäre es gewesenzechtzeitig auf die Größe bes drohenden Kochkande die Musikalie und, so weit erforbertlich, die in einem außerordentlichen Kalle durchaus gerechtertigte staatliche Unterstübung, d. B. durch Borschüffe für die rechtzeitige Beschaffung neuen Saatzutes zu beantragen. Für veranzige Hisse die birfe jest die Jahreszeit zu weit vorgeschritten fein. Es wird aber allgemeines Einverständniss darüber bestehen, daß jede sons nöckhand die Unterstübung densenigen Landwirthen, melche aur Uederwindung eines außerordentlichen Rothstands solcher bedürfen, zu Theil werden muß. Ein Verlöst, den der Allgediums foeden den Reichstanzter und den gutändigen preußischen Landes Dekonomie. Collegiums soeden der Meichstanzter und den gutändigen preußischen Sandwinsten und Verlästen den werden kannt Begenüber bem ungunftigen Saaten= giums soeben dem Reichstanzter und den aufändigen preußischen Staatsmitistern erstattet hat, dessiffert dem Aufändigen Staatsmitistern erstattet hat, dessiffert dem Aufändigen bei folge der ichtechten Entwicklung der Saaten ersatzen daben, sur Weigen überschlägisch auf 1833/4 Millionen, sur Noggen auf 103 Millionen, für Brotzetreide im Ganzen also auf 2863/4 Millionen. — Bezeichnend ist, daß der Boistigende, der bekannte Agratiersührer Graf Schwerin-Löwis, feinen Brisch aufsdeinend nur der "Deutsch ligende, der berminne aggateringter Ein Ech vertreschiede Schief, einen Bericht aufheinend nur der "Deutsch-Tageögig.", dem Organ der Bündler zugänglich gemacht hat. Hier umfaßt der Bericht 3 Spalten. Hilfe aber verlangen die geschäbigten Landwirthe doch nicht vom Bunde der Landwirthe, sondern vom den Steuerzahlern aus dem gesammten

Provinz und Umgegend.

Provinz und Umgegend.

A alle, 2. Juni. Die ftäbtischen Behörben hatten die Einführung einer Jummobiliar-Umsahlenen beichlossen, um die Mittel zur Einrichung der Straßenreinigung zu erhalten. Die Stadtverordneten genehmigten die Magistratevorlage am 27. März v. 3. und bereits am 1. April v. 3., also wenige Tage danach, verfügte der Magistrat die Eschedung der Seeuer. Eine Anzahl Personen hatten um diese Jeit derum Grundfüde gekauft und waren zur Steuter berangezogen worden, hatten dieselbe auch entrichten müssen. 9 beruhigten sich dabei, wohingegen 24 gegen den Magistrat klagdar wurden. Aläge bestritten dem Magistrat kas Nech, eine Steuter vor der ministeriellen (also letzischanzlichen) Genehmigung zu erheben. Der Bezirksausschusst zu Nerschuss zu aberin. Da die ministerielle Genehmigung erst am Bertin. Da die ministerielle Genehmigung erst am 3. Juli v. 3. eingegangen ist, so konnte erst nach der Bubtisation berselben eine Erbebung bieser Steuer erfolgen. Der Magistrat muß die zu Unrecht Steuern, bie nicht geringe find, an bie Rlager guruderstatten.

t Staffurt, 3. Juni. In Hohenerrleben hat gestern Abend in ber zehnten Stunde ein Liebesbrama abgespielt. Wahrscheinlich aus Eifersucht hat ber bort wohnhasse Schloffer Klemm seine auf bem ber bort mohnhafte Shloffer Alemm feine auf dem Rittergute dasselbs bedienstete Braut, die unversebelichte Minna König, mittelst eines vor mehreren Tagen zu diesem Zweck gekauften Revolvers zu tödten versucht. Er gad auf das Madhen klime Schiffe ab, von demen einige trasen und die K. am Kopf und Hals schwer verletzen. Nach der That entsernte sich der Attentäter unter Jurussaglung seines

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319010606-11/fragment/page=0002

Suies und brachte fich an einer anderen Stelle einen Cous in ben Mund bei, ber ibn fcwer, jebod coenfalls nicht lebensgefährlich verlegte. Dit biefer

Toenfalls nicht lebensgefährlich verlegte. Mit dieser Berbundung wurde er später ausgesunden und in das Kransenhaus zu Leopoldbauf eingeliesert.
T Schönebeck, 3. Juni. Im benachkatten Frohse wurde der dort beitebte Polizeisenmte am Sonnabend dem Tage seiner 30 jährigen Thätigkeit daselhich — abendd gegen 11 Uhr auf dem Wege an der Eide von zwei Peesonen binterrücks über fallen und durch Schläge auf den Kopf schwer verletet. Ein Kinnbaden und Paerjonen binterrides überfallen und durch Schläge auf den Kopf schwer verlegt. Ein Kinnbacken und das Rasenbein ist ibm gerschlagen, medrere Jähne ausgeschlagen und ein Auge aus der Jöble geschlagen. L. lag bis gestern Mittag obne Be-kinnung. Als Thater sind zwei als Rausbolde bekannte Brüder erkannt. † Deffau, 3. Inni. Beim Baden in der Elbe Ertranf gesten früh der bei der Staatsbahn an-gestellt gewesen Angirmeister Kisch ann aus Jiebigt. Der Berunglücke binterlägt Kau und sind Kinder. die Geburt des schaften keit unmittelbar bevor.

Minber, bie Geburt bes fechften fteht unmittelbar bevor

Bermischtes.

"(Der Krondeina von Griechenland) tillt mit teiner Gemohin am 9. Junt der Keie nach Deutschau an.

"(Die frührer Königir von Nadagastar, Kanadalo, Ili wie ichon turg gemohet, nach ihrer Sesamung in Algeries am Domerstag Aboud in Begleitung there Kante und ihrer kleinen Erfellin in Karts angelommen. Ihn haufe Lengischer begutike ist am Lyoner Bahnhofe unt den lehhaten Studen: vie la reinet vier Kanavalof. Die Königin nadar be halben, ob sie ist freundlich ober felmblich deuten follte. Einige Aligiere, die hie Königin von Wadagastar der kannen, hatten sie besteht die Königin von Wadagastar der kannen, hatten sie besteht im Nachtellie begutikt. Die Königin von Radagastar der kannen, hatten sie besteht im Nachtellie begutikt. Die Königin von Radagastar der konnen, hatten sie besteht aus fiels zuschen ein. Die Königin und gestiete sie nach sierer Vedhaung, die in einem Pitwathaufe in der Albertalbener, nach der Befreilung des "Gigere diegen die finder Einrichtung. Dort fann num die Königin Bergleiche zwischen siere auffreilen.

"Einer könnt sie Gewerkendeben der könnt und der Königin werfelde kand der Königin an gereichte für and der Kreinen gerie auffreilen.

"Einer keiner merkultung Dort fann num der Königin Bergleiche zwischen siere einenligun madagassisch aberrichte kand der Königin der Königin

jer auffellen. einer merkwürdigen Operation) be-ömische Eorrespondent der "Kreugstg.": Ju

wurde auf freiem Felbe vom Bils erläfigen. — Die Nachtich das Feninsätimen der Urlutmertunen in Bod pard, die einen Aussign and Sodoenbach unservohmen, von den Unsereiten Stellig und Frankliche Gestellichen der Verlächen vom Bilt erfügen wurden, ihre die glich des kepteren Puntles glicklichersweise übertrieben. Auf eine an die Leitung des Kenstonats gerichtete telegraphilide Anfrage wird der "Köln. Kollszige" mitgefeilt, daß infolge eines Biltsfalages der Benefonatinnen Verlegungen erlitten, die Indeh unrechtlich ind, jodoß tein Grund zu volleren Beforgnillen vorliegt. Die beit, der Benefonatinnen Nertegungen erlitten, die Indeh unrechtlich über der Anschliche Anfrage wird der Verlegungen erlitten, die Indeh unrechtlich und von Annaber Zweitenungen der Verlegungen erlitten, die Indeh Antifer. Beit Verligt, Harls und von der Annaber Zweitenung der Verlegungen der Verlegungen der Verlegungen erlätten, die Indehen Verligten der Verlig der Verligen verligen der Verligen verligen der Verligen der Verligen der Verligen verligen der Verligen der Verligen der Verligen der Verligen der Ver

Bellen gefanden; thr Leichnam ist noch nicht ausgenunden worden.

" (28 al b b r ände.) Auf dem in der Heisellung des geffinen Tenhornstungsploge für das VI. Almee-Cords bet Sproft an find dung zwei große Waldbründe deductend Hordschfände bernichtet worden. Der Brand jolf aus Rache von auständigen Arbeitert wosen. Der Brand jolf aus Kache worden sein. — Vertrecht man aus Schore jeht. — Vertrecht man aus Schore hon Connag Mittag in dem zum Mittergut Wohlau gehörten Waldbründern Auflich und Ausschrift und der Vohnfürer Bache wirden und Ausschrift auf eine Ausgebrüchen der Frank der Vertrecht und ver

Muzeigen.

Sur diefen Theil libernimmt die Rebortion bem Subliftum gegenüber feine Berantworiung.

Familien : Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, dass Montag Abend 12 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwiegervater, der frühere Gastwirth

Willielm Schott

in Folge Gehirnschlags im Alter von 62 Jahren in Weissenfels gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, 5 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Hallesche Str. 31 in Merseburg, aus statt, wo-selbst auch etwaige Kranzspenden abgegeben werden können. CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahm dei dem hinschen unseres lieben Entschlasenen des Maurers Friedrich Dietzel sen. für die gablreichen Blumenfpenden fager Die trangenden Sinterbliebenen.

Hit die beim Tode unserer theuren Ent-schlassenen und allerseits envielene liebevolle Tyefinahme sagen wir auf die Nussen Wege unsern Sextunigsten Dank. Werseburg, den 5. Juni 1901. Die trancernden hinterbliebenen: Familie Pertz.

Mmiliches. Zwangsverfleigerung.

In Bege ber Zwangssollstredung soll das In Berjeburg belegene, im Grundbuche von Merjeburg Band 29, Blatt Nr. 1257, zur Zett der Eintragung des Bersteigerungsbermertes auf den Namen des Schuhmachermstrs. Garl Friedrich Wilhelm Langbein in Metreburg eingetragen Straublich Grund-Fewerburg eingetragen Straublich Grund-fewerburg Erier, 329, Klanflich Ir. 895, in Merfeburger Flur, Acker-Kartenblatt 6, Akhönttt 264, groß 2 ar 80 qm, Keinertrag 50/100 Thalet,

am 20. Juli 1901, vor:

mittags 9½ Uhr, And durch bas unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsfleue — 3immer Nr. 19 verstelgert

ven. Merjebing, den 18. Mai 1901. **Bönigliches Amtsgericht,** 3. Abth.

Zwangsverfleigerung.

In Bege ber Zwangsvollstrechung sollen ie in Burgliebenau belegenen, im Grund-uche von Burgliebenau, zur Zett der Ein-agung des Zerfelgerungsbermerke auf den lamen der vereheltigten Schmiedemstr. Achtel

Namen der veresestlichen Schmiedemitt. Achtel, und geb. Ked, zu Aungliedenan eingetragenen Frundlicher.

Band I., Blatt 35: Schmiede Nr. 15 zu Ausgeliedenan, Grundlicheren Kriffel 24, Gebänderienervolle Nr. 18, Wohnstaus mit gang lieinem Hofraum und Hausgarten, unwermessen; Ruhungswerts 97 W.f. nehn dag gehörigen Klan Art. 52, Artenblatt 2, Ebichnitt 59, Acker, groß 1 a 50 qm., Neimertrag Ivo Tifte;

Band I., Blatt 44: Hüsslerstelle Nr. 16 in Burgliedenan, Grundlieuerband Kriffel 74, Gebändessenscheinervolle Plan Vr. 57, Aurtenblatt 2, Klöcknitt 19, Ausgehörigen Klan Vr. 57, Aurtenblatt 1, Klössenstellen Vr. 18, unwermessen nehn das gehörigen Klan Vr. 57, Aurtenblatt 1, Klössenstellen Vr. 182, Kler, groß 1 a 50 qm., Reinertrag Ivon Tolte, am 29, Jun. 1901.

50 qm, Reinertiag 10/100 2011. 29. Juni 1901, vormittags 10 1the,

durch das unterzeichnete Gericht in Burglebe im Gaithofe Geutzsich, verlieigert werden. Meriedung, den 8. Mai 1901. Tönigt. Autsgericht, 3. Abth.

Bekanntmachung.

odes Inden im Sorthateisteine fit bet diskligate die zu Mark ebent, verfällinississischen Auf wird das Betreten bet Mississische außerbalb des angelegten Weges bestraft werden.
Merjedung, den 4. Juni 1901.
Der Wagistat.

Rinderfest.

Die Feler bes biesichptigen Einderfeites soll Montag den 1. Juli er. auf dem Aufandtesplate flatifinden, wenn nicht ungelintiges Berkeuung auf einen der zunächt deraufsigenden Tage notiwendig machen sollte. Ueber die Einsführung der Festiglete demeten mir Folgendes:

wir Folgendes:

Die Kinder missen der Kelisels demerken.
Die Kinder missen die binktlich um 2 Uhr, nachmittags auf dem Wartholge ausgestellt sein.
Demnächt erlogt der Auszug durch die Gottactbaltraße nach dem Kelplage; abends gegen 8 Uhr sinder der Elnzug durch des Sigtischer sind.
Die Baltrden, der Herrer Geststäten, sowie bejenigen Herrer Lehrer, wecke telme Klassen unt über der Belgeren und führen baben, werden gedeten, sich an die Spie der Kinder der Kinder werden der Ingeren Ausgeder Kinder werden bem Jie der Kinder der erhobertlichen Schuß gesandigen.

2.
3ur Ausführung der nötigigen Arrangements auf dem Feliplage find deputifte: die Seren Einderiche Leofs um Hoher und die Seren Eindererodneten Gilalber, Thiele, Vlantenburg und Frauendeun, jowie die Herrern Director Schulge und Lehrer Mitroberger.

Alle Diejenigen, weiche auf dem Feitblate Zeite oder Buden aufgubauen beabsichtigen, werben eitschie Jelle von Aufgubauen beabsichtigen, werben eitschie Jelle von 1. bis 14. Juni er, in dem Pormittagektunden, im Woglitatekderten zu mitden. Delesst werden den mitden Verleicht werden die Bedickungen für des Auffiellen und Weglichaften der Zeite und Auden mitgekeitlt. Der Aufbau der Zeite und Auden auf delimmt die Sonnsabend dem 29. Juni er, abends, guerfolgen.

erfolgen. Für ben Betrieb 'zur Schankwirthichaft

Untauf von vorjährigem Biefenben (1. Schnitt) u. Roggenlangstroh tantamtes b Merfebnrger Str. 43, part.

Lotterie-Anzeige.
Bur 1. Klasse 205. Lotterie habe ich noch
1/4 n. 1/10 Loose

von Kameke, Königl. Lotterie-Ginnehmer.

Clobigkauer Strake Rr. 25. William Hellwig,

Zscherben Nr. 3.

Gine Ruh mit dem Ralbe Akendorf Rr. 14.

Beitungs-Makulatur

in Badden gu 30 Big. gu haben bei Th. Rössner, Buchdruckerei Oelgrube 5.

Für Fleischbeschauer hall die geletilich vorgeschriebenen Formulare stels vorrätzig die Buchdruckeret von Th. Röspuer, Delgrube Nr. 5.



Bohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zu-zu beziehen, Breis 120 Mt. Unteraltenburg 62.

Wohnung von Stude, Kammer und großer Küche zum 1. Juli zu beziehen Oberburgfraße 6. Eine Sinde an einzelne Perjon 1. Juli d. J. zu vermelethen. Zu erfragen

Wohnung, neu renabirt, 4 3., fofort beziehbar.

Heuschkel, Jeunaer Str 4

Incusediscell, Leitinder Hr 4.

In der Burdesigen Wolferet sind?
Wohnungen solot zu beziehen, auf Winsch
w. Richter, Sädölicher höf.
In meinem Wohnhause ist die Leitige,
die, 3. K., Mit istimutischen Zubehör
und Garten-Unthell im Ganzen oder gethellt
zu bermiethen n. der I. Det. er. zu deziehen.
Näheres zu erfragen bet heren Kantin.
E. Kundt. Friedelichter. 6.

Wohnung,

Salleiche Etrafie 24 b. 1. Einge, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör und Garten, ist zum Preise von 240 Mart zu vermietsen und 1. Actober zu beziehen. Räh. im Combtoir Wenschauer Str. 2a.

Gin Laden

ift 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei A. Reichel, Sigtiberg 25.

Möblirte Wohnung (Stube und Rammer) fofort zu vermiethen Burgftrage 3.

Anständige möblirte Schlafftelle in der Ritterftraße zu vermiethen. Zu eftragen Bagnerstraße 2, 1. Et.

Freundliche Schlafstelle Oberburgstrasse 1, 2

Wohnung von 2-3 Stuben, 2 event. 1 Kammer jum 1. Oct. d. J. ju miethen gesucht. Angebote unter P H 100 an die Exped. d. Bl.

Abfall von Preftorf angenommen Johnunisftraffe 5.

Schiesshaus Müchelm

bietet ben Besuchern bes lieblichen Geiselthales

ff. Bewirthschaftung.

H. Frohberg Von der Reise zurück.

Dr. Beleites, Spezialarzt für Ohren-, Nasen-u. Rachenkrankheiten. Halle a. S., alte Promenade 13.

Honnenklar!

ift die vorzügliche Birtung von Andebeuler Carbol-Theerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Robbeul-Drebben, gezen alle kirten Handinnreluigfetten. d. St. 50 Lf. bet: Auguste Berger.

Robert Heyne's Kinder=Nährzwiebak

auch zu haben in der Renmarkt-Drogerie



Erfurter Blumenkohl

W. Rauwald. Gebr. Herren= 11. Damenräder,

O. Erdmann, Stufenftr. 4.

Inventar-Auction.

Connabend ben 8. Juni, von vormittigs 9 Uhr ab, foll sämmtliches zur Reinrich siene Concusungse in Nieder-Elichieds gehöriges Zwentar an den Weisisbitenden verleigert werden. Bedingungen werden im Termine bedaum gegeben.

4 gr. Wagen, 1 Raftenwagen, 1 Preschwagen, 1 Reinigungs -, Jäckelmaschinen, Drillmaschine, Saat-und Mähmeldine, loochicheude Dreidmaschine. 1 Dreisidar, Eggen, Vadeund Milioe, Jack. Ketten, l Kartoffelquetiche. 2 Lastichlicheitsegeniche, 1 Volle, l Videuschuebemaschine, verichiedene Wirthischeitsegenichten, Alaulier, 5 Perdegeschiere, 2 Knickgeschiere. Etropvorrätze und nach anderes mehr.





In sehr großer Auswahl sind wieder

belgische und dänische Pferde eingetroffen.

Anhaltische auschule und subventionirte Lehranstalt,
Getreunte Abteilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze
Reffeprüfungen, Regierungskommissar

Dürkopp-Fahrräder find allen voran.

Im Jahre 1900 4 mal mit "Golbener Medaille" prämilrt, **Berlin, Frankfrux, Nachen, Karis.** Größtes Etablisiement ber Kranche. 4500 Arbelter. Auch in biesem Jahre allen voran Das blülgsie Rad bebeutend besser, wie bei vielen Fahrlaten das seinste. Alefere von jeht an Duttoppe-Raber mit doppeltem Patent-Glodenlager, innen Löthung, eingeschranbten Lagerschalen und allen Reuerungen versehen, für Mark 170.

Liefere auch ble bletfiach von außerhalb burch Sandler und fleinere Fabriten ange botenen Raber zu Mart 100-120.

2111e Indehörtheile liefere billigft. Deckmäntel 9—12 Mark, Luftschläuche 5—6,50 Mark, Laternen von Wik. 2 an.

O. Erdmann.

General-Vertreter der Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld, Merseburg, Stufenstr. 4, Halle a. S., Leipzigerstr. 58

Nächste Woche Ziehung.

Pferde-Verloosung zu Magdeburg.



Nur

Ziehung: 10. und II. Juni d. J. Zur Verloosung gelangen Equipage m. 2 edlen Pferden m. 2 edlen Pferden
6000 Mark Worth.
Equipage mit 2 Pferden
4000 Mark Worth.
1 eleg an ter
Jagdwagen m. 2 Juckern
3000 Mark.
Einspänner-Stadtwagen
2000 Mark.
Einspänner-Feldwagen
1500 Mark.

das LOOS, 11 LOOSe für 10 Mark. (Porto und Liste 20 3 extra) extra) extra) sonst werthyoliesewinne im Ganzen 2300 Gebeziehen durch won 60,000 Mark.

Herm. Semper, Magdeburg, Breiteweg 44, Loose a 1 Mk, chillich in Merseburg bei: Carl Brandel, Heinr. Schultze jr., Banquier Louis Zehender, Kaufm. Rich. Schurig, Jul Trommer, Karl Kundt. Max Faust. Wiederverkäufer gesucht.

Lagerbier 30 Fl. 3 Mit. Pilsner 30 Hausbier 60

aus der Brauerei F. Oettler, Veißenfels, A. Welzel, Biergroßhandlung

Mierseburger Landwehr=Berein.

Fahnenweihe

Fahnenweihe
indet Countag den 9. Juni d. 3., von
nachmittag 3 Uhr ab, auf dem "Kulandisplage" hatt und daren anichtleigend im "Caipno"
das Commercieft. Der Berein tritt um
2 Uhr vor der Robenung des Herrn Directors,
ford d'Ja più son ville. Descaltenburg 1, an.
Die Einladungskarten, sowie die Karten
ür Angehörige ind de unt der Karten
ür Angehörige ind de Untgilder adhiben.
Am Commobend den N. Juni, abends
8 Uhr, tritt der Berein zum Zobenitreich
auf dem "Wartfplage" am. Um zahreitreich
auf dem "Wartfplage"
hat die Bereine Genochmerschäeft richten wir
gleichzietig de Bitte, am Conntag die Häufen
int Fahnen zu schmidten.

Das Directorium

Wartburg.

Donnerstog Abend

Salzfnochen. 31
reundt labet ein Alegander Zichiegner. Badelt's Restauration.

Freitag Schlachtefest.

Ginige junge Leute, ehme und dauernde Stellung erhalter . u. W **H** C an die Exped. d. Bl.

Tivoli-Theater.

Novität ! Die Liebesprobe.

Lustipiel von Thilo v. Trotha. Freitag

Reichsgräfin Gisela. Männer-Turn-Verein.

Donnerstag u. Sonnabend, abends 81/4 Uhr. Turnstunde.



ıntag Nachm. 3 Uhr Unturnen

auf dem Turnplate vor dem Klausenthor. Im Anschluß von abends

Tänzchen

Reichstrone.

end, Sonniag u. Montag (8., 9., 10. Juni) "Die Schlierseeer". Oberbayr. Sänger= und Schubplatil-Tänger= Truppe. Dir. Jul. Allselb. Eutrée 30 Pf.

Salhof "zur grünen Siche". Wein Geschäft bielbt wegen der Beerdigung meines Ileben Baters

heute Donnerstag von nachmittags 2 Uhr ab geschlossen.

Hermann Schott, Gastwirth. durchaus zuverläffiger

lener.

Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden am von Diest. Reg. Präsidert a. D.

Ein landwirthich. Arbeiter

Ziegelei Sallesche Str. 24. Flotte, nicht zu junge Arbeitsmädchen

fort gesucht von F. E. Wirth & Sohn.

Geschirrführer

ofort gelucht Unteraltenburg 43.
Gefucht zum 1. Junt eine
ältere Köchin,
velde Hausarbelt übentimmt. Leugutife undbehaltsanipriche find einzulenben an
Fran Anntsrath von Dötinchem,
Löpit bet Merfeburg.

Die Theater=Direction wird gebeten,

"Flottenmanöver" Mehrere Abnunenten. gu geben.

Goldene Damenuhr auf dem Wege von Krautstraße bis Saalstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung ab-zugeben Saalstraße 10, 1. Et.

augeben Seint Plottigburch mit taufmännischen Rotten ze. am Montagn verloren ober in einem Geschäft liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben in ber-

Nachruf! Unfer lieber Kamerad

Wilhelm Schott

ist Anntag Jackt durch einen plöstlichen God aus unserer Zkliffe gerissen worden. Ibir werden dem-selben stels ein kameradschaftliches Indenken bewahren.

Merfeburg, den 5. Juni 1901.

Verein ehemaliger Kampfgenossen.

Dierzu eine Beilage.



Proving und Umgegend.

Berein ber Broving Sachfen balt feit geftern ber feine Jahredversammlung ab. Nach einem gestem gegen Abend gehaltenen Festgottesdienst in der Markt-firche, bei dem Herr Lie. We fer Bertin die Predigt iber Lucas 9, 51—56 bielt, sand im "Evangelischen Bereinshaus" eine zut beiuchte Bersammlung statt, in welcher Herr Consistorialrath Professor D. Haupt Halle über bas Thema: "Die Bebeutung ber firch-lichen Parteien ber Gegenwart" unter allgemeinem lichen Parteien ber Gegenwart" unter allgemeinem Beifall ber Juhörer forach. In ber heutigen Hauptversemmlung gebachte ber Borfische, herr Superintenbent Saran, zunächst bes Heimganges bes unverzestlichen, fehr verbienstvollen Herrn Professor D. Beyschlag, an bem die evangelische Sache viel verloren, in böchst ehrenber Weife. In ben Vorstand wurden gewählt die Herren Professor D. Kauffand wurden gewählt die Herren Professor D. Kauffand und Professor Deetpfarrer Schmidte, sowie herr Partor Aulische Jowes Deer Partor Aulische Jowes Deer Partor Aulische hielt soban einen längeren Vortrag über "kirchliche und unfürchliche Theologie". Pusch diesem Kehner wurde verbierter Besoftla gesofft. Much biefem Rebner wurde verbienter Beifall gezollt.

lhr.

nbs

(ini)

ers

fa

Bortrag über "füchliche und unfürchliche Theologie". Auch diesem Redner wurde verdienter Beifall gezollt. + Rordhaufen, 4. Juni. Der hiefige 18iädirge Gymnasiast Schließer, ältester Sohn des Rittergutes bespiere Sch. im Nachbardvorfe Großwechfungen, war am vergangenen Sonntage auf Bestud die seinen Cliern. Dort wollte er, wie die Hall Jig. berichtet, mit einem Revolver nach Sperlingen schießen. Mis der Revolver verfagte, sindte er die Urtage bek Bersagens zu erforschen und hielt die Wasse word werden, der die Vollege und die Kugel der Aufliche und die Auflie ging der Schießen. In die Auflich und die Auflie ging der Schießen geho und die Augel drang dem Jüngelliche ging der Schießen gehoft der Augel der die Vollegen der die Voll Seinigt von 2009 kiloge, belgiet ind 20 getoette nachmen noch Auftellung auf berfelben. Da erfolgte ber verhängnisvolle Einfturz, indem die beiden Enden der Auflage dienenden Sambseinvefelern gerissen wurden. 15 Arbeiter wurden verlegt, und zwar 7 schwer, barunter auch ber genannte Betriebofecretar.

ber genannte Betriebsjecretar.

+ Bon ber Weth au, 3. Juni. Ueber bas furchtbare Unwetter, bas, wie bereits in Kurze gemelbet, am Sonntag bier wüthete, sinden wir im "Rhgr. Kr." noch folgende ausschieftliche Schiederung: Nachbem am Nachmittag auf die brudende Schwile ein erfrischender Nordwind eingesett hatte, zogen fich trot faft gleichgebliebenen Barometerstandes am west trog fast gleichgebliebenen Barometerstandes am westlichen himmel Gewitterwolfen zusammen, die gegen
7 Uhr zur Entladung famen und in furzer Zeit umglaubliche Wassertröme berabsandten. Besonders
schlimm hat das Unwetter auf dem Sticke Prießnig, wo der Blig Scheune und Stallung des
Gutsbestgers Franz Beder eingeäschert dat, Reibschütz, Beudig, Gestewig, Löbig, Meyhen, Ködenissch,
Kasefrichen und in biefer Richtung noch weiter gehauft und vielsag großen Schaden angerichtet.
Erellenweiser beträchtlicher Hag gelfchlag, namentlich
in den drei leggenannten Odifern (auch in Beudig),
bei welchem Stide in Taubeneiergröße berabsielen,
hat die Kinten, insonderheit die Kutterkäuter schwer hat die Kinren, insonderheit die Futterkrauter schwer geschädigt; ber im Centrum bes Unwetters tobenbe Sturm hat Baume maffenhaft abgebroden; am schlimmsten aber haben bie Wafferflutben gehauft, die bas kleinste Rinnfal zum alles mit sich fortreißenben wilben Strome in wenig Augenbliden umwanbelten. Die verschiebenen fleinen Bache, bie umvanbetten. Die Betrigtenten teinen Bauge, die von der Höbe, auf welcher obige Orlschaften liegen, der Wetbau zuströmen, sührten dieser so gewaltige Wassermassen zu, daß diese, ohnehin durch die von ihr selbst unmittelbar aufgenommene Wasserville son ihr felbst unmittelbar aufgenommene Wasserfülle soft foon übertretend, in Zeit von Inapv 15 bis 20 Minuten vier die sinf Meter tieg, Wiesen, Felber und theilweise die Dörfer mit rasenden Klutden iber sch wen mend. Die Berwüstungen, welche das verheerende Element in den betroffenen Fluren badurch augerichtet dat, daß es dier die ledmige Alkertrume mit wegsschammend und dadurch bei heren befonders, diese verschlämmend und dadurch unmöglich machend, oder die Saaten erkicken, wieder abgefest dat, laffen fich noch gar nicht übersehen, werden fich aber voraussichtlich als umfangreich herausstellen. Auf ihren vom Lehm

tief schmutziggelb gefärbten, mit unbeimlicher Schnelligfeit bahindrausenden Wogen sührte die Wethau massenhafte Holzscheite, landwirthschaftliche Gebrauchsgegenkände, Kisten, Wöbel, Touten, Gartenstader und ertrunkene Hierer; es sollen doch allein auf Rittergut Groß-Gestewig 30 Lämmer ersoffen sein! Aur mit äußerster Mihe und unter wirklicher Lebensgefahr haden verschiedentlich Pferde, Kübe und Schweine gereitet werden können, da das Hochwaller erissen schweinischen Ereinbetach; immerdin sind eine Angald Haustbiere ersossen. Son der undeimlichen Gewalt des Wasservalles wird man sich eine Gewalt des Wasservalles wird man sich eine gahl Sausthiere ersoffen. Bon ber unbeimlichen Gewalt bes Bafferpralles wird man fich eine Sewalt des Wassserralles wird man sich eine annähende Borftellung machen können, wenn man hört, daß in Ködenissch eine neue, solld masse gebaute Scheune glatt weggerissen wird eine nud eine andere dem Einsturz nacht gebracht ist. Decgleichen sind in Kasestrachen Haufer eingestützt. In Beublig ist ebenfalls eine Scheune thelmeise wegehült, ein Wohnbauf unterwassen. Dort ist in einigen Wohnbausern tleinerer Leute das Wassper hoch zu den Fenstern in Subsen und Kammern eingesebrungen, so daß die Bewohner sich scheunge sind gebrungen, so das die Bewohner sich schemanern einge-gebrungen, so das die Bewohner sich schleunigs ins Oberstod slückten musten, um nur das nache Leben zu retten. Da sind benn die Hausgeräthe entweder mit sortgeschwommen ober durch ben argen Schung wie bei Kreichiefelt und die Feuchtigkeit unbrauchbar gemacht ober haben wenigstens febr gelitten, die Raume find fußhoch mit wenigiens feer gettient, die dramme jand jappon mit Schlamm bebecht und wegen ber eingebrungenen Rässe einige Zeit unbewohnbar. In Meuhen sind Grabbenfmäler umgerissen. In Beubit mußten Leute aus den oberen Stockwerfen durch Kenster gereitet werben. den die umgerisen. In Beubig mußten Leute aus den oberen Seidmerfein durch Fenler gerettet werben. Auf dem sich sonst in gutem Justande befindenden, von der Gemeinde Beubig zu unterhaltenden Kommunisationswege nach Meyden hat das Ausstendenden Kommunisationswege nach Meyden hat das Ausstendenden Seinkunistationswege nach Meyden hat das Ausstendenden Gemeindeplag zum Beil herausgespilt, Seine und Beindermauern weggerissen und gewaltige Schlammen Gemeindeplag zum Beil herausgespilt, Seine und Brückenmauern weggerissen und gewaltige Schlammenssen den Kocknissen ungen Maunes — eines Anchres, aus Ködenisses ungen Maunes — eines Anchres, aus Ködenisses ungen Maunes — eines Anchres, aus Ködenisses wird noch ein diterer Schulften, absiehende" Gemitter mit einem Mate seine Richtung abeitende" Gemitter mit einem Mate seine Richtung abeitender Gemitter mit einem Mate seine Richtung abeiten und nadzu "Kehrt machte" — eine Erscheinung, bei der Weiterausbrüche häusig besonder schliem auftreten.

† Dsterfeld, 3. Juni. Dem Kleisspermeister Wolfermann dier wurde in der Rocht zum letzen Sonntag ein Pferd im Werthe von 200 Mark aus dem verschlossenen Stalle gestohlen.

† Ehemnis, 3. Juni. Gesten Radmittag ging über unsere Stallt und Umgedung ein schwerze under

t Chemnis, 3. Juni. Gesten Radmittag ging über unsere Stadt und Umgebung ein schweres Gewitter nieder, das mehrfachen Schaden angerichtet hat. Der Blis hat in der Stadt verschiedentlich eingeschligen, ohne sedoch zu günden. Im denachbarten Rottluft schulg der Blis in eine ing eingeschlagen, ohne jedoch ju gunden. Im benachbarten Rottluft schlig der Bis in eine
Gartenlaube, in der Manner Stat spielten. Einer
der Epieler, der 33 jährige Schlosser Ullrich, wurde
fosort getödtet, ein anderer am Fuß verlegt und
ein Kind zu Voden geschseudert. In Oberbermedder
fchlug der Bis in die Reubauer'sche Scheune, die
vollständig eingeäschert wurde.

4 helbra, 30. Mai. Die Landwirsse, beren
Roggenselber durch hagelschlag gelitten, lassen
biese Krucht jest abmähen, um die Felber noch mit
Kartosseln au bestellen.

Rartoffeln gu beftellen.

† Jegnig, 31. Mai. Außerorbentlich frubzeitig, namlich icon in biefer Woche, hat man beuer bei uns mit bem Abmaben bes heues begonnen. Der Stand bes Butters ift im allgemeinen beritebigenb. Der Stand des Kulters ift im allgemeinen defriedigend. Bas das Machsthum des Getreides anbetrifft, so hat dasselbe — namentlich der Roggen — schon eine ansehnliche Länge erreicht. Auch alle übrigen Keldstüder gebeiden gut. Der Fruchtunfag der Dhibdiume berechtigt ebensalls zu guten Erntehoffnungen.

† Zeulenroda, 4. Juni. Während eines Gewitters wurden gestem Rachmittag zwei 16 jährige Aurschung Mits erfolger.

Sewittere wurden gesten Aadmittag zwei 16 jahrige Burschen vom Blie erschlagen.
† Dredden, 4. Juni. Pring und Pringessischen, 4. Juni. Pring und Pringessischen, 4. Juni. Pring und Pringessischen Georg begaben sich gestern Abend nach Danzig, um auf Einfadung des Kaisers in Bertretung des Königs und der Königin am 6. b. M. auf der Schiffe und ber Königin auf de. b. M. auf der Schiffe M.J. beiguwohnen bezw. dessen Tause zu gestiebes "D." beiguwohnen bezw. dessen Tause zu gestiebes

politeren, 4. Juni. Im oberen Boigifand find mahrend ber letten Tage neue Erbbeben eingetreten; besonders bestig nachen fich die Erbfosse im Brambach, Robbach und Eichigt bemerkar. Die Erbbeben verlaufen von Nordwest nach Sibost.

Erdeben verlaufen von Notwert nau Steopt.

† Gr.: Rodensleben, 4. Juni. Der Blig traf auf biefiger Klur einen mit Jaden beschäftigten jungen Mann und tödtete ibn; ein in der Nähe befindliches junges Mödden wurde vom Blig gestreift,

Lokalnadrichten.

Merfeburg, ben 6. Juni 1901. * Sommerfarten - Sonntagsfahrfarten. bei den Einwohnern unferer Stadt rudbaltlofe haben, bei ben Einwohnern ungerer Sund. Amerkennung und Zustimmung erfahren. Damit allein ist es aber nicht gethan! Je größer die Zahl ber Unterschriften unter ber Eingabe ist, besto sichere ist auch die Aussicht auf Erfolg! Wir bitten alfo bet einterschiften unter der Singate in, beite nafe ift auch die Aussicht auf Erfolg! Wir bitten also alle Intersprinten, in Kreise von Freunden und Unbekannten weitere Unterschriften zu sammeln und die Listen und dann zuzusenden. Schluß für die Sammlung ber Unterschriften ift ber

Sammlung ber untergeben bie ber die ber den ber beit bie Proving gebranbschaft, Rebegewandte Bersonen suchen bas Publifum auf, und indem fie wohlgelungene Kopien von Porträte vorzeigen, erseiten sie sich nach jeder beliebigen Botographie vergrößerte Areibezeichnungen in größter Areibezeichnungen in geborige

as Glodchen bes Eremiten" von Maillard, Der weiterbin Walters herrliches Preislieb aus ber Der "Die Meisterste verritore Pereiner aus ver hoper "Die Meisterster von R. Bagner, ber sympathische Balger "Die Welle" von Metra und bie große Kantasie aus Bebers "Freischitz" anreibee. Ebenso interestant wie ber erfte gestaltete sich fur ben Mussessen auch der zweite Theil bes Programme. Musiffreund auch ber zweite Teil genütze ing pier oder Musiffreund auch ber zweite Teil bes Programms. Er bot zunächft die charafteristische ungarische Luftenier von Keler-Bela, bierauf die Kangreiche Hantzeite von Kocker-Bela, bierauf die Kangreiche Hantzeite, Une perle d'Ocean' von T. Hoch, die ebenso wie eine folgende Jugade herrn Dieretor hertet Gelegenheit gab, feine Bituosität auf dem Cornet à Biston zu documentiren. Weiterdin gelangten zur Wiedergabe die feurige Wazurfa, "La Tziganne" von Ganne, das große Vopvourri "Mustatische Uederraschungen" von Stetesselb und zum Schluß der gern gedotre Armeemarisch Rr. 107 von Göttert. Lebbasser Beisal belohnt die wackere Kapelle nach jedem Sich, das fich Herr Dieretor Sprette bewogen fand, verschieden zu spenden bankbar aufgenommene Zugaben zu spenden.
** Eine alte Frau, die langsam bicht an ben

bankbar aufgenommene Jugaben zu penden.

"Eine alte Frau, die langsam dicht an den Hallen bes Marktes entlang ging, wurde gestern Bormittag von einem jungen Madden, das eiligen Schrittes einen Aaden verließ, umgerannt, wobei eine große Schnadsstagde, die die Arau trug, gerbrach und ihren Inhalt über den asphaltirten Fußbaden erzaß

boon ergop.

** (Theater.) Um Dienftag wurden zwei hubsche Stude aufgesuber, von benen bas eine ziemlich alt, bas andere wenigstens nicht mehr neu ift. "Das Bersprechen hinterm herb" war einft allbeliebt, Berfprechen binterm herb" war einst allbeliebt, und bag es auch beute noch viel Bergnigen bereiten fann, bürste wohl sann Jemand leugnen, ber es nach langer Bause wieber einmal über die Breiter geben sah. Der "Sirisow" ist mit seinem naiven Giste, die Bewohner ber Altpen, ihre Sitte und Sprache zu flubiren und alles zu erleben, was nur irgend erlebenswerth erscheint, eine prächtige Kigur, bie in Naart Swinzi einer geft matern Wesingelie ettedenwierth eriopenut, eine praginge Figure bie in August Spinit einen recht waderen Bertreter gefunden hatte. Das "Nandel" spielte Luise Schaffnit-Stein bach mit jener Munterfeit und Brische, Ammuth und Nachtschfetit, die ihr in besonderem Maße eigen sind und gerade für betrartige Rollen einen nicht hoch genug anzuschlagendem Wertd bestigen. Sehr ausenehm berührte es berarige Vollen einen nicht boch genug anzuschlagenden Werth bestigen. Sehr angenehm berührte es, baß ihr als Sangerin ein tichtigter Partner in der Verfon Siegfried Basedows ("Loist") zur Seite fland. Die wirfungsvollste Situationstomit dietet ber Treiaster "Pensson Schöfter" von Laufe. Go ift in der That ein höchst origineller und glidelicher Gedanse, einen Gast, der die Gesellschaft von

Beiste franten fennen ju lernen wunscht, in eine Frembenpenfion zu fubren. Raufeilich mertt er feinen Augenblid ben Beitug, ber ibm gespielt worben ift; man fagt ja, bag bei jebem Denifden wenigitens eine Schraube Daraus ergiebt fich bann gang ungezwungen

fielen auf das Pflafter, mo sie einen großen Brei bilbeten. In einem Massereimer wurde noch ein Theil bieses Breies geborgen, das Meiste aber war rettungstos verloren und floß langsam bem nahen

Rinnfteine au.

Wetterworte. Boraussichtliches Wetter am 6. Juni. Vielfach heiter, wärmer, windfill und schwül, stellenweise Ge-witter. — 7. Juni. Warmes, abwechselnd heiteres und wolfiges, ruhiges, schwüles Wetter; Gewitter wir Veren mit Regen

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtsverhandlussgen.

— Gumb innen, 4. Juni. (Brogs wegen der Ermotdung des Mitmeiliers der Krofgt) Die Inligge des Mordes fligt sich in der deutschend Unslagen des Sidden. Diese wuhrlache auf de kaleinen Ausganden des Sidden. Diese wuhrlache auf de kaleinen Ausganden des Sidden. Diese wuhrlache und de kaleinen Ausganden des Sidenachmeiliers Schneider, der logendes auslögt: Uis Sidden antlagien und Jacke bericht der unterk, fragte ist Sidden auf der in der der den den den der den Montag Roginativater. Wein: "As fragte verlete: "Beilien Sie genau, de es Soldaten voaren? Können es nicht und Etvillisten geweisen ihr" Sidden fagte: "Es Is nnen auch Sivilisten geweisen ihr" Sidden in der Helm. "Der Präfischen ihre Sidden in der Gertagten und führlisten geweisen ihre und führlisten auch Sivilisten auch Sidden des Fragtschaften der Sidden in der Ausganden und Sivilisten zu gestagt auch den "Kontagen der Sidden ist, der der möglich. Beite der der Sidden sig der Sidden in der Ausganden und der Sidden in der Ausganden der Ausganden in der Ausgande

auf Grund berfelben erfolgen tonnte. Damit fallt auch ber Berbacht gegen hidel und Domning und die Antlage wegen Meuterei.

Vermischtes.

in bunifatölge Luftballons für Kinder sind in Brest au sieden Jutilenet sower etkrankt. Der Handskinnann Auton Josephan Jutilenet sower der Geberginne bereits gesioden,

"Bet einer großen Feuersbrunft) an der Landenge von Tehnantepe sind nach Londoner Meldungen vielen Angliere Mananene und Lungenstäunigen und eine Wenge Gedicke eingeäsigert worden. To Betjonen kamen und Seden. Der Brand durcht gesch gen in wurde schlichtlich durch gestigen Wegen gelöscht. — Beim Brande eines Haufgleit worden.

"Bitziglichge unt gene gelöscht. — Beim Brande eines Haufgleich und het gest geben genommen und 11 verlet worden.

"Bitziglichge und Und betrich werm und Leden gekommen und 11 verlet worden.

"Bitziglichge und Und betrich werm und Leden gekommen und 11 verlet worden.

"Bitziglichge und Und betrich wer und Seden gekommen und 11 verlet worden.

"Bitziglichge und Lede eine Geming die Ortschaft gest zu zu Telle einzeichte gestellte Westellte der Verletzung der Verlet

Gap im Departement Saufes Alpes wird dem "Setif Journal" gemeldet, daß ich auf dem Ghipel des Ferands derges bligligd ein Aractergebildet hat, dem große Rauch-massen entströmen. Unter der Bevölferung herifct state

derges plöglich ein Kratergelles Jat, dem große Rausmassen entströmen. Unter der Berölkerung gericht state
Bennutsgung:

"(Ue der er erschifterunde Blutthat) wird der
"Tägl. Nundsch" aus Berlin den, Reg-Bee, Fransfurt
a. D., geschieden: Der Alcheiter Kluth erschige Somntag
Radmittag gegen 5 Uhr seine deben Kimb ein Alter von
12 und 34. Jahren und verlehte töbilich seine Schwiegermutter. Der Mann hatte dor eine alter Voche in Kind
am Inphus verloren und lag selbs am Inphus deiner kann
dam ihre er Kanne der Besche ein Kind
am Inphus verloren und lag selbs am Inphus seinere und ber Bessenung, geretet prüßstich
im siederwahn wegen einer Tasse Wilch die ihm seine
Kadivelgerunter verlogte, in solche Buth down eine Folgene Kanne regrist er be Art, die in der Erbeite stand, und ische
nab kande ihr am Gesche auch gerteite weitere iurchidare Bunden bel. Dann trennte er mit einem Siede dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Rumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Kumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom Kumpse und hollete dem größeren Klude den Kopp sight vom kumpse und hollete dem größeren Klude den Schwiegeruntuter gwar runde sich der höffingen sich sich sich sich der Runn, der auch in gelundem Fusikande sich eretann ihner und leich, der höffingen wieden der Schwiegeruntuter gwar noch leich, der höffingen sich der Klude und der Kludes von Beinen auf dem Krade den Kent den Geschen entgeleiten der Bagglöß hate.

"Berchanden sich er erschen ber Bradie und den Schwiegerunder kludes den genacht sich au er-bängen. Seine unstehen der Klude und Berchen habe Bradie und genacht sich au er-klade der kunden sich der klude und ber besch

Lotterci.

Bir maden unfere Seles darauf aifmerklam, daß die Gewinnziebung der jo beliebten Magdeburger Pferde. Eguldagens und Fachträders Berloofung, in wedger der Ginfaß nur I Mark betägt, bereits am 10. und 11. Junt d. J. fantifindet. Der Gewinnigkan ist and der Angelge in unserer hentigen Rummer erstätlich.

Meucste Nachrichten.

London, 5. Juni. Ritchener melbet aus Bretoria vom 4. Juni: Jamestown ergab fich ben Buren am 2. Juni vormittags. Rach vierftunbigem vom 4. Juni: Buren am 2. Juni vormittags. Rady vierständigem Kampfe wurden bie Sabmache und die ftabilichen Freiwilligen überwaltigt, bevor Jilfstruppen eintreffen fonnten. Unfere Berluste find 3 Todte und 2. Ber-vambete, die Bertuste ber Buren sollen größer gewesen sein. Die Borrathe wurden von den Buren erbeutet, die Garnison wurde freigelassen. Ich gabe General krend mit den Operationen in der Kapcolonie betraut. Der Feind greift Dirons Colonne in Stärke von 200 Mann unter Kamp an.

Produtienbörfe.

Beigen 1000 kg Juil 174,75 Sept. 175,25, Oct. Roggen 1000 kg Juil 174,75 Sept. 175,25 Dct. 143,75 Dct. 143,75 Dct.

ausgren 1000 kg Juli 143,00 Stpt. 143,75 Oct. 143,75 Nr. 5 aler 1000 kg Sept. 129,50 Oct. —,—, Mt. Kals 1000 kg Sept. 129,50 Oct. —,—, Mt. Wals 1000 kg ametl. Mired lofo Juli 110,50 Sept. —,—, Mr. Kibsi, 100 kg Oct. 53,40 Nov. —,—, Mr. Spiritus Toer 106 43,50 Mt. Die günstige Beeinslussung ber diesseitigen Stimmung sir Getreibe durch aus Wordmurtla gemebete weitere Besseung nar weder saart noch nachgaltig. Weizen weitere Besseung nar weder saart noch andspaltig. Weizen weitere Besseung nar weder saart noch andspaltig. Beizen wie Roggen betmochen des miglichen mäßigen Fortschulk, der matt. Kir Toer Spiritus soo ohne Faß wurde senie nut 43,50 notitt. Der Absau war ziemlich außgebehnt, umsgelest wurden noch 22000.

Seu- und Strobbericht.

Sens und Strohbericht.

Halle, 4. Juni. Bericht iber Stroß und Bent, mitgeleilt von dies Be fichhal. (Sammuliche Beriffe gelten für 50 kg, und zwar bei Kartlen frei Bahn hier, bet einzelnen Juhren iret hop bier.) Noggen 2 ang firoh (Handbruich) bei Bartlen, ohne Ungedot, in einzelnen Juhren 3.25 Mt. Wastelnen, ohne Ungedot, in einzelnen Juhren: Noggenfroh 2.25 Mt. Betzentrod 1,80 Mt. in einzelnen Juhren: Noggenfroh 2,25 Mt. Betzentrod 2,00 Mt. Bie fenhe wei harten, feisges ober Thirtinger, beste Sorten 3,80 Mt., minder-wertiglig Sorten 3,00 bis 3,50 Mt.; in einzelnen fuhren: heitiges ober Thirtinger, beste Sorten, 4,00 Mt., minderwertiglig Sorten 3,00 — 3,75 Mt. Rieshen bei Partlen. eriere Schultt, beste Sorten 4,00 Mt., minderwertiglig Sorten 3,00 — 3,75 Mt. Rieshen bei Partlen. Sorten 4,50 Mt.; in einzelnen Honden den Mt. Torffre in Sorten 4,50 Mt., winderwertiglig Sorten 3,00 — 3,50 Mt.; in einzelnen Ballen vom Lager bier 1,60 Mt. ha diefer fire un 200 Centure-Ladungen frei Bahn hier 1,80 Mt., einzelnen Ballen vom Lager bier 1,60 Mt. ha diefer in einzelnen bom Lager bier 3,00 Mt.

Reclametbeil.

mie aus ben Bericken (f. Brofchiro erfahild, emplehen bleiserfeiren und bereige feit Jahrschuten bei Berbaumgebirmagen, Brofthiere und bereige feit Jahrschuten bei Berbaumgebirmagen, Bericken und ber Schwarzschaftlichen blei Apotheker Schwarzschaftlichen blei Apotheker Richd. Brandt's Schwarzschaftlichen blei Bericken bei Berick

Erhälisid à Schachtel Mt. 1. Extract bon Silge 1,5 gr. Bitterkiee, Gentian je 0,5 gr., gleichen Thellen und im Ona bon 0,12 gr. herzustellen.



Merseburger

Correspondent.

(mit Ausnahme ber Toge nach ben Sonn-und Felertagen) früh 71/2. Uhr. Telephonanichluß Ar. 8.

Regelmähige Beilagen: Illustrictes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirthschaftliche und Handels-Beilage.

für bas Quartal: 1 Mark bet Abholung, 1 Mark 20 Pf. burch ben Herumträger, 1 Mark 50 Pf. burch die Post.

№ 130.

ig ge

aber ieffer, furz

unge, nmel=

ohne ohne hende d in focht

Rein

Donnerstag den 6. Juni.

1901.

Die Gewerbegerichts: Novelle.

Die Gewerbegerichtes-Novelle.

** Der Reichstag hat eine umfangreiche Novelle gum Gewerbegerichtegefe durchberathen, und es hat fich gegenwärtig ein lebhaster Streit darüber erhoben, ob der Bundebrath zustimmen wird oder nicht. Bisber waren die Gewerbegerichte, die in der Haupfache über die Brozesse zwiehen Arbeitgedern und Arbeitern zu entscheiden haben, eine freimillige Einschten zu entscheiden haben, eine freimillige Einschten und kreditern zu entscheiden; in Jusunsft sollen sie in Gemeinden mit mehr als 20000 Einwohnern obsigatorisch sien. Wenn dei Erreits oder Aussperrungen das Gewerbegericht als Einigungsamt thätig war, so bin de bisber von dem auten Willen der Arteien

Politische Uebersicht,

Bolittiche Uebersicht.

Desterreich - Ungarn. Im ökerreichischen Abgordneten hause wird iest siedt gearbeitet. Um Montag dauerte die ber Berathung des Aubgetvorvisserung gewidnete Sigung die 1 Uhr nachts. Ministerpräsident v. Körder sütze siedt 1 Uhr nachts. Ministerpräsident v. Körder sütze beutsche Wolf in Desterreich, gegen tein Volf biese Reiches regieren, wir wollen Gerechtigkeit süt alle Bölfer. Darin erbliden wir unsere politische Eber, die wir unseste erhalten werden. Ein nationalpolitisches Programm mag wohl hohen Berth sür einen national-einheitlichen Staat haben, taugt sedoch nicht sir ein Reich, dem so viele Nationalitäten angehören, well es zu einer Spalung in lauter schwache, einander besämpfende Theile sübern würde. Bis sünd zu der Ersenntissgelangt, daß die gemeinsamen Interssen aller Nationalitäten, ihre culturellen, materiellen und fozialen Ausgaben zusammengesaft und in den Vordergrund

gestellt werben muffen, weil fie ohne Schabigung bes nationalen Gebantens bie Bolfer zu verbinden im Stanbe find." Die Los von Rom-Bewegung berührend, betonte ber Ministerprafibent, bag wirklich tiefgreifenbe, mit ernften Gefahren verbundene Relitiefgreisenbe, mit ernsten Gesahren verdundene Religionsbewegungen andere aufautreten psiegten. Redner balt es für ausgeschlossen, das die katholische Kirche in Desterreich irgendwie bedroht set der auch nur bedroht sein könne, ihre Gewalt über die Herzen sei zu groß. Wenn dabei allerdings Ungeseplickseit unterlaufe, bade die Staatsverwaltung einzuschreiten und die Regierung werde es gegebenenstalls daran nicht sehlen lassen. Ein Uedermaß von Polizie erscheinen aber bedenstlich und überdies bei solchen Bewegungen unwirffam. Die katholische Kirche könne sich verlassen, auch die kraft verlassen.

wegungen unwirfiam. Die katholische Kirche könne, ich rubig auf bie Kraft verlassen,
Schweiz. Bei Beginn ber Commersession ber Kationalrath am Montag Abors Genf (konservalus) und ber Stänberath Reich (in-Schwyz (ultramontan) un Neisbetter gu Brafibenten

Schweden: Rorwegen. Für die Befestigung Christianias nach der Landsteite hin bewilligte am Montag der Storthing mit 69 gegen 37 Stimmen 3380 000 Kronen.
Spaniert. In Corunna dauer nach inem Kallischen Taleacommen.

Spattien, In Corunna dauen nam fort. Molffichen Telegramm von Montag die Auche fort.

tathen, bie dnung Arcolorchecker CLASSIC x-rite geben, um uhen ums anberen fehr ernft uernd bie ber fünfzig indig find fammer rechen, an d beschloß um bie g zu constern wohl Der atte eine n Sohne i feinem il Pascha nicht ab=

bie Berfaffung, die er zu erleben hoffe, zu fampfen. Die Partei habe feit Mibhats Tobe um die Salfte

Die Patriet jabe feit Attogate Love um die Hatelaugenommen.

Südafrika. Die Kriegslage in Sübafrika ist sir die die für die Gefander überaus undequem geworden. Im englischen Bolt, das die Rachibeite der Shamberslainschen Potitik nunmehr auch durch die neuen Steuern zu süblen bekommt, wächst die Unzufriedenscht über die lange Dauer des Krieges und über die Art der amticken Berichterkattung. Das Krieges amt erläht insolge dieser Boltskimmung gegenüber dem in London verbreitieten Gerücht, das Kriegesamt dabe nicht alle ihm in lezter Zeit vom Kriegeschauplage in Sübafrika zugegangenen Mittheilungen petoffentlicht, das alle Meldungen, die ihm über die Gestechte der jüngken Zeit in Sübafrika von Lord Kriegesche der jüngken Zeit, nach zur öffentlichen Kemmis gebracht wurden. In Sübafrika von Lord Kriegene der jüngken Zeit, auch zur öffentlichen Kemmis gebracht wurden. In Sübafrika von Lord Kriegene der Jüngken Zeit in Sübafrika von Kontag: Die Stadt Willow more wurde vorgestern von einem 700 Mann starfen Burensommando unter Scheepers angegriffen.

Der Feind wurde schließlich mit einem Berluft von zwei Tobten und brei Berwundeten zurudgeworfen. Gin anderes Burenfommanbo bebrohte gestern James town. - Bon nördlichen Kriegsichauflag liegen folgende Brichte vor: Ein am Dienstag in London eingegangenes Telegramm aus Kapstav bezeichnet als den Drt, wo das Gesecht am 31. Mai statisand, als den Ort, wo das Gefecht am 31. Mai stattsand, das Vlaks Taks ontein in der Rade von Krügersdorp, nicht das Biaksonein an der Bahn von Johannesburg nach Natal. — Eine nachträgliche amt liche Melbung Lova Kricheners aus Breioria vom Dienstag giedt den Bericht des Obersten Dixon über den Kampf bei Blaksonein neiber. Darnach sind 1450 Engländer mit sieden Geschüben der der der Verläufer der Geschüben betheiligt gewesen. Die Truppe babe sich auf dem Addmarsche nach dem Lager bei Blassontein bestunden, als der Keind, gebech durch des Terrain, plöglich das Feuer auf die Nachhut erössent das Terrain, plöglich das Feuer auf die Nachhut erössent das Terrain, plöglich das Feuer auf die Nachhut erössent das Errain, plöglich das Feuer auf die Nachhut erössent und 100 Mann vom Derkhyssen Feuerment mit zwei Geschüben won der 28. Batterie bestand. Es gelang den Buren, sich eine Zeit hindurch der Geschübes wie bemächtigen, als aber die Hauburch der Geschübes wiedergenommen, der Feind vertrießen und beschächigen, als aber die Hauptmacht der engelischen Eruppen in den Kampf eingriss, wurden die Geschübe wiedergenommen, der Feind vertrießen und Seschübe Distigter und 51 Mann, sechs Distigter und 115 Mann wurden verwundet, ein Offizier und 7 Mann werden vermist. 41 Buren wurden tode auf dem Schächsselbe zurückgelassen, von weiteren Berlusten der Buren sei Oberst Diron nichts befannt. Kitchener bemerkt, es sein sohnen die ihm von der Gesandtschaft von Transvoaal zugezangene Mistebeilung über die in der Rähe von Pretoria frattgehabte Schlacht, in welcher Beyers und Breitenbach die Engländer Reind von Breitenbach die Engländer heher Schlacht. Die betressend die Anglein wirden er Schlacht. Die betressend die Anglein wirden der Mittheilung der Gesandtschaft, hich der Schlacht. Die betressend Schlacht muß zwischen dem 25. April und 2. Mai stattgefunden haben. In diesen Tagen muß überall bestig gestämpt worden sein. Man börte deutlich Kannonenschüsser auf dem Wege von Ruseroria im Zwartruggen auf dem Wege von Rusendur, östlich von Pretoria im Iwartruggen auf dem Wege von Rustenburg nach Waterval und in Kalsbeuvel, östlich von Pretoria. Der Bericht enthält nur Adheres-über den Kampf bei Kalkheuvel. Ueber die bortigen Borgänge wird berichtet, Kommandant. Breitenbach mit 150 Mann war von einer großen bortigen Borgange wird berichtet, Kommandant Breitenbad mit 150 Mann war von einer großen englischen Truppenabtheilung angegriffen worden und war schon saft bestegt, als General Bevers bingulam. Die Engländer wurden dann unter den bekannten Umftänden geschlagen. Ueber die anderen Kämpse daben wir noch keine nöckeren Mitchellungen, wir wissen wir noch keine nöckeren Mitchellungen, wir wissen der in die Klucht geschlagen wurden. Die Matterberg ung west die klucht geschlagen wurden. Die Matterberg in die Klucht geschlagen wurden. Die Mindelpung wegen Ausbruchte der Kinderpest große Aufregung. Es sind die strensten Ausbruchte der Kinderpest und kluchten der Ausbruchte in die Ausbruchte getrossen. Die Grenze gwischen Matter ist nach der "Times" am Montag im Madrad einigetrossen und an Abend mit der Siehnbahn nach Trichinopiliy geschafft worden. Japan. Die Bildung bes neuen japanischen Cabinets dar Wicomte Kalsura iest übernommen und durch geschlert. Die Ministerien des Kriegs und der Matterd werden von General Kodama und Udmital Vanammoto weitergefihrt.

Zur Lage in China.

Bur Entichabigungefrage liegen folgenbe Rachrichten vor: Die Gefandten in Befing erörtern gegenwartig bie Krage, wieviel Jahre Brift.